

Das Erstellen von OER

Ein Leitfaden für
die Hochschule



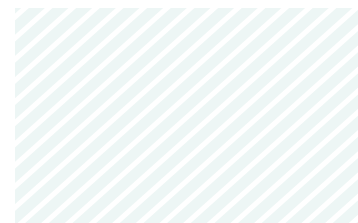
OER finden
OER nutzen
[#OERerstellen](#)

Das Erstellen von OER

Ein Leitfaden für die Hochschule

Inhalt

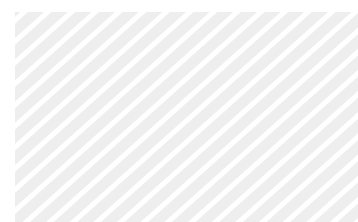
■	Vorwort	4
■	Wie dieser Leitfaden Sie unterstützen kann	4
1.	Überblick. Was sind offene Bildungsmaterialien (OER)?	4
■	UNESCO-Weltkongress: Pariser Erklärung	4
■	Praxishinweis	5
2.	Warum OER erstellen? Mehrwert für mich und für andere!	5
■	Potenziale laut UNESCO	6
3.	OER erstellen – Viele Wege führen nach Rom	6
■	Lizenzen im Sinne von OER	6
3.1	Option I – Vor der Erstellung des Lehrmaterials OER direkt mitdenken	7
■	Exkurs: Optische Gestaltung von Lerninhalten	7
■	Offene Schriften	8
3.2	Option II – Vorhandene OER remixen und so eigene OER erstellen	12
■	Bei welchen CC Lizenzen darf ich das OER Material verändern und wiederverwenden?	12
3.2.1	Linkliste: OER finden	12
3.2.2	Linkliste: Tools zum Erstellen von OER	15
3.3	Option III – Bereits vorhandenes eigenes Lehrmaterial in OER umwandeln	18
3.3.1	Linkliste: OER veröffentlichen und teilen	19
4.	OER erstellen – Los geht's! Übung	22
■	OER erstellen – erste Übung	22
5.	Weiterführende Information	22
■	Endnoten	22
■	Impressum	23



PRAXISHINWEISE



ERKLÄRUNGEN



ZUSÄTZL. INFORMATIONEN

Vorwort

Dieser Leitfaden soll Ihnen den Weg zu OER vermitteln. Grundsätzlich können Sie bei der Erstellung mehrere Wege einschlagen, die wir Ihnen in diesem Leitfaden erläutern möchten. Wir stellen Ihnen den gesamten Prozess von Anfang an vor – wie Sie Ihr bisher erstelltes Material in OER umwandeln oder OER von Anderen nutzen um es auf Ihren Bedarf anzupassen.

WIE DIESER LEITFADEN SIE UNTERSTÜTZEN KANN

Dieser Leitfaden zeigt, anknüpfend an allgemeine Informationen zu OER, was Sie bei der Erstellung von OER beachten müssen. Das Ziel ist die Vermittlung von praktisch anwendbarem Wissen. Anwendungsnahe Grafiken und Linklisten sollen zum direkten Tätigwerden ermutigen und einladen.

Nach einer kurzen allgemeinen Einführung in den Themenkomplex liegt der Fokus auf den drei Optionen, die Ihnen bei der Erstellung von offenen Bildungsmaterialien zur Verfügung stehen. Informationen zu anderen Aspekten, wie etwa „OER und Recht“ oder „OER und Qualität“, finden Sie in anderen Dokumenten des Projektes (siehe Weiterführende Dokumente am Ende des Leitfadens).

In den farblich gekennzeichneten Boxen finden Sie Praxishinweise, Erklärungen und weiterführende Erläuterungen, die als schnelle und übersichtliche Hilfestellung bei der praktischen Anwendung dienen.

1. Überblick. Was sind offene Bildungsmaterialien (OER)?

Der Begriff „Offene Bildungsmaterialien“ bzw. „Open Educational Resources“ steht für Bildungsmaterialien jeglicher Art, die frei verwendet werden dürfen, ohne dass zuvor einzelne Vereinbarungen über die Verwendung des Werkes getroffen werden müssen. Diese Bildungsmaterialien dürfen vollumfänglich genutzt oder sogar angepasst bzw. geändert werden dürfen. Die Nutzung ist zudem kostenfrei.

Diese freie, aber dennoch regulierte Nutzung, ergibt sich aus der Verwendung einer speziellen Lizenz, eine sogenannte „offene Lizenz“.

UNESCO-WELTKONGRESS: PARISER ERKLÄRUNG¹

Auf dem UNESCO- Weltkongress zu Open Educational Resources im Juni 2012 und in der „Pariser Erklärung“ wurden OER wie folgt definiert:

„Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz veröffentlicht wurden, welche den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlaubt. Das Prinzip der offenen Lizenzierung bewegt sich innerhalb des bestehenden Rahmens des Urheberrechts, wie er durch einschlägige internationale Abkommen festgelegt ist, und respektiert die Urheberschaft an einem Werk.“

Um OER besser zu verstehen, sehen wir uns die Definition mal etwas genauer an: Was sind Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen? Dies können alle pädagogisch nutzbaren Materialien sein, wie etwa:

- Sämtliche textbasierten Dokumente (Drucke, Lehrbücher, Online- Texte, Webseiten etc.)
- Kurse oder Programme (z.B. MOOCs, E-Lectures)
- Online- Lernmodule, WBT's
- Audioaufnahmen, Grafiken, Fotos, Videos
- Datenbanken, Software und Anwendungsprogramme (einschließlich mobiler Apps)

WAS IST EINE OFFENE LIZENZ?

Eine offene Lizenz beschreibt eine einfache Möglichkeit, anderen Personen Rechte für den Zugang, die Nutzung, die Bearbeitung und die Verbreitung von geistigen Werken (Text, Audio, Bild, Multimedia usw.) einzuräumen.

Der Urheber (oder Rechteinhaber) des Lehrmaterials bedient sich dabei standardisierter Lizenzverträge, wie etwa den sogenannten „Creative Commons“- Lizenzen (kurz: CC- Lizenz), deren Bedingungen für alle im Internet einsehbar sind. Die Vertragsbedingungen entfalten bei Bezugnahme unmittelbare Geltung zwischen dem Urheber und dem Nutzer.

„Creative Commons“- Lizenzen
<https://creativecommons.org/licenses/>

Das bedeutet konkret:

Der Urheber kennzeichnet das Material mit einem Lizenzhinweis, so dass jeder Nutzer weiß, unter welchen Bedingungen er dieses Material verwenden darf. Eine weitere Kontaktaufnahme oder individuelle Regelung ist nicht mehr notwendig.

PRAXISHINWEIS

Beispiel:

Der Hochschullehrer Professor X erstellt Vorlesungsfolien zum Thema „Dominanter Erbgang“ und schreibt unter das Dokument den Hinweis: CC BY-SA 4.0.

So wissen nun alle Leserinnen und Leser, dass die Vorlesungsfolien unter der Lizenz CC BY-SA 4.0. stehen und Pro-

fessor X damit einverstanden ist, dass jemand diese Folien entsprechend der Bedingungen der CC BY-SA 4.0. Lizenz verwenden darf. Diese Bedingungen sind durch den hinterlegten Link für alle abrufbar. Für Professor X ist es demnach in Ordnung, wenn jemand die Folien teilweise umgestaltet oder ergänzt, sofern er die Änderungen kennzeichnet, auf die Urheberschaft von Professor X hinweist und die geänderten Folien ebenfalls unter einer offenen Lizenz zur Verfügung stellt.

2. Warum OER erstellen? Mehrwert für mich und für andere!

Offene Lizenzen können in der Hochschullehre vielfältige Vorteile schaffen:



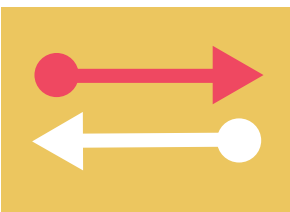
Zeitersparnis

Bei der Erstellung eigenen Materials wird durch Benutzung bereits existierender Inhalte viel Arbeitszeit und gedanklicher Neuaufwand gespart. Geeignetes Material und Inhalte können durch eine gezielte Suche schnell aufgefunden und effektiv genutzt werden. Zudem sorgen klare Verwendungsregeln für einen schnellen Veröffentlichungsprozess.



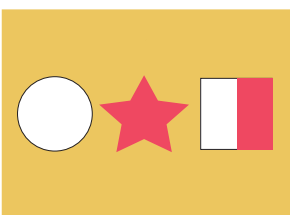
Reputationsgewinn

Durch die große Reichweite und Veröffentlichung über neue Kanäle (z.B. OER Community und Repositorien) und an ein außeruniversitäres Publikum wird ein hoher Reputationsgewinn erzielt. Dieser umfasst vor allem auch die internationale Fachcommunity.



Austausch

Durch das Teilen und Nutzen von Materialien anderer Urheber wird ein Austausch mit neuen Kolleginnen und Kollegen automatisch initiiert und verstärkt. Dadurch könnten sich Netzwerke bilden, die die Zusammenarbeit erleichtern.



Vielfältigkeit des Angebots

Das Angebot an Materialien mit einer offenen Lizenz wächst stetig. Durch den großen Autorenpool kommt es zu einer Bestenauslese, bei der das Material mit der besten Qualität die größte Beachtung erfährt.



Erwerb von Medienkompetenz

Durch neue Software und Arbeitsprozesse, wie etwa digitales Arbeiten und Knowledge Management wird gewinnbringende Medienkompetenz erworben.

POTENZIALE LAUT UNESCO²

„Die erhöhte Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen, relevanten Lernmaterialien kann zur Steigerung der Produktivität von Lernenden und Lehrenden beitragen.“

„Das Prinzip, die Bearbeitung von Materialien zuzulassen, bietet einen unter vielen Mechanismen, Lernenden eine aktive, partizipatorische Rolle in Bildungsprozessen zukommen zu lassen.“

„OER haben das Potential, bei Einrichtungen und Lehrenden die Kompetenz zur Herstellung von Bildungsmaterialien zu fördern, indem diesen die dazu nötigen Instrumente zu niedrigen oder gar keinen Kosten bereitgestellt werden.“

Die Verwendung von fremden OER- Materialien, kann erheblich zu einer Entlastung in der eigenen Lehrtätigkeit beitragen. Anstatt Lehrmaterialien komplett neu zu erstellen, können Materialien anderer Autoren genutzt werden, die bereits in guter Qualität vorliegen. Zwar kostet die Anpassung auch Zeit, dies steht allerdings in keinem Verhältnis zur vollständigen Neuerschaffung.

Im Gegenzug erhöht sich die Sichtbarkeit der eigenen (Forschungs-) Arbeit, da diese wiederum von anderen in neue Materialien eingebaut werden. Dadurch werden die fachlichen Ansichten und Meinungen von einem breiteren Publikum gehört und geachtet. So können auch neue Zielgruppen für das Fachgebiet erreicht werden.








3. OER erstellen – Viele Wege führen nach Rom

ZUNÄCHST: DAS CREATIVE COMMONS LIZENZ-MODELL

Egal für welchen Weg Sie sich entscheiden - die Lizenz, also die Art und Weise welche Nutzungsbedingungen Sie für Ihr erstelltes Material bestimmen, spielt immer die wichtigste Rolle. Wie bereits erwähnt, hat sich hier das Creative Commons Lizenzmodell etabliert.

Weiterführende Informationen zu dem Creative

MAXIMAL

	Das Werk unterliegt keinerlei Urheberrechtsschutz und kann ohne Einschränkungen genutzt und verändert werden.
	Das Werk kann frei genutzt und verändert werden, sofern die Urheberin oder der Urheber genannt wird.
	Das Werk kann frei genutzt und verändert werden, sofern die Urheberin oder der Urheber genannt wird und das neue Werk unter derselben CC-Lizenz wie das Ursprungswerk veröffentlicht wird.
	Das Werk kann frei genutzt werden, sofern die Urheberin oder der Urheber genannt wird. Es darf jedoch nicht verändert werden.
	Das Werk kann frei genutzt und verändert werden, sofern die Urheberin oder der Urheber genannt wird und das Werk nicht kommerziell genutzt wird.
	Das Werk kann frei genutzt werden, sofern die Urheberin oder der Urheber genannt und das Werk nicht kommerziell genannt werden sowie das neue Werk unter derselben CC-Lizenz wie das Ursprungswerk veröffentlicht wird.
	Das Werk kann frei genutzt werden, sofern die Urheberin oder der Urheber genannt und das Werk nicht kommerziell genannt werden. Es darf jedoch nicht verändert werden.

MINIMAL

Die einzelnen Bedingungen der CC- Lizenzen bestehen aus zwei Ziffern bzw. Buchstaben:

CC = Creative Commons

0 = ohne Bedingungen (Zero)

BY = Namensnennung (By)

SA = gleiche Bedingungen (ShareAlike)

NC = nicht kommerziell (Non commercial)

ND = keine Bearbeitung (No Derivates)

Dem Sinn von offenen Bildungsmaterialien entsprechen allerdings eigentlich nur die Lizenzen CC0, CC BY, CC BY-SA, da sie die Bearbeitung und Nutzung zu jeglichen Zwecken ermöglichen.

Möchte man zum Beispiel als Urheber genannt werden und zugleich, dass das Material nur „unter gleichen Bedingungen“ weitergegeben werden darf, wählt man die Kombination CC BY-SA.

Commons Lizenzmodell und zum Thema OER und Recht finden Sie in dem entsprechenden Leitfaden, verfügbar auf unserer Website <https://oer.amh-ev.de/>

3.1 Option I – Vor der Erstellung des Lehrmaterials OER direkt mitdenken

Sie möchten OER Material erstellen und den Prozess von Anfang an kennen lernen. Orientieren Sie sich an den folgenden Schritten:

1. Vor der Erstellung: Was möchte ich erstellen? Welche Medien benötige ich?
2. Welche Tools möchte ich benutzen? Im Sinne

von OER gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten. Eine Linkliste finden Sie am Ende dieses Kapitels, suchen Sie sich das passende Tool heraus und probieren Sie es aus.

3. Während der Erstellung: Welchen Weg möchte ich einschlagen? Sie können Ihr Material ausschließlich selbst erstellen – aber auch bereits vorhandene Materialien nutzen und anpassen. Das kommt ganz auf Ihr Zeitbudget an, Option II und III zeigen Ihnen den Weg mit bereits vorhandenem Material.
4. Während der Gestaltung: Wir haben ein paar hilfreiche Gestaltungstipps für Sie zusammengefasst:

EXKURS: OPTISCHE GESTALTUNG VON LERNINHALTEN

Beispieltext 1

In diesem Beispiel haben wir die Schriftart **Times New Roman** verwendet. Eine Schrift mit Serifen, die Sie wahrscheinlich schon oft verwendet haben. Als Serifen werden die kleinen Ausläufe bezeichnet, die von den Verstrebungen der Buchstaben ausgehen. Schriften mit Serifen werden standardmäßig im Print Bereich verwendet, Sie finden also Anwendung in Zeitungen und Büchern.

Beispieltext 2

Dieses Beispiel ist in der Schriftart **Arial** gesetzt, eine serifenlose Schriftart. Schriftarten ohne Serifen sind vor allem im Internet weit verbreitet, Sie finden sie allerdings auch auf Plakaten oder in den Überschriften in Zeitungen wieder.

Beispieltext 3

*Dieser Beispieltext wurde in der Schriftart **Script MT Bold** gesetzt. Es handelt sich hierbei um eine Hand-/Schreibschrift. Solche Schriften finden im Alltag nur selten Anwendung und werden hauptsächlich als dekorative Elemente verwendet.*

Mit diesen Tipps möchten wir Ihnen eine Einstiegshilfe in die Gestaltung von Lerninhalten geben.

SCHRIFT

Beim Setzen von Texten auf Ihrem Lernmaterial sollten Sie einige Aspekte beachten - zu Beginn: die Auswahl der Schriftart. Grundsätzlich wird zwischen serifen, serifenlosen und dekorativen bzw. Hand-/Schreibschriften unterschieden. Nachfolgend jeweils ein Beispiel zur Illustration.

Wählen Sie für Ihr Material eine Schriftart aus, die Ihrem Nutzen entspricht. Wie Sie sehen können, eignet sich eine Hand-/Schreibschrift bzw. eine dekorative Schrift nicht für Fließtexte. Auch zur Gestaltung von Überschriften raten wir von dieser Schriftart ab. Verwenden Sie diese Art von Schrift nur, wenn es wirklich zum Kontext passt. Ebenfalls gilt: Wenn Sie sich beispielsweise für die Schriftart Arial oder Verdana entscheiden sollten, behalten Sie diese bei. Ein Sprung zwischen verschiedenen Schriftarten kann unprofessionell wirken.

Bei den Schriftgrößen sollten Sie ebenfalls zu Beginn Überlegungen anstellen: Beschränken Sie sich im Idealfall auf drei unterschiedliche Schriftgrößen, die jeweils eine Funktion einnehmen. Das kann beispielsweise eine Einteilung in Überschrift, Text und Beschriftung sein.

OFFENE SCHRIFTEN

Für die Erstellung von OER kann es hilfreich sein, eine ebenso offene Schrift in seinem Material zu verwenden. So kann Material beispielsweise im Sinne der OER Bewegung besser wiederverwendet werden. Es gibt eine Reihe an offenen Schriften, auch hier muss jedoch genau geprüft werden, welche Nutzungsrechte eingeräumt werden und welches Lizenzmodell verwendet wird.

Dieser Artikel von irights.info bietet einen vertiefenden Einblick:

- <https://irights.info/artikel/digitale-schriften-arten-nutzung-unterschiede-von-kaeuflich-bis-zu-open-source/23019>

Offene Schriftarten finden Sie zum Beispiel unter dem Stichwort **google fonts**, oder unter diesen Links:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Open-Source-Font>
- <https://fontlibrary.org/>
- <https://www.theleagueofmoveable-type.com/>
- <https://www.fontsquirrel.com/>
- <http://www.1001fonts.com/>

FARBEN

Auch bei der Auswahl von Farben sollten Sie sich grundsätzlich Gedanken machen. Verwenden Sie nicht zu viele unterschiedliche Farben, sondern beschränken Sie sich auf eine Auswahl an verschiedenen Farbtönen aus einer Palette oder aus einem Paar an Komplementärfarben. Wenn Sie sich für eine farbige Schrift entscheiden, beachten Sie, dass der Kontrast zwischen Hintergrund und Text groß genug ist. Denken Sie auch hier daran, dass der Farbeinsatz in Ihrem Lernmaterial einheitlich bleiben sollte.

Aber Sie müssen das Rad nicht neu erfinden! Inspiration finden Sie nahezu überall im Alltag oder Sie übernehmen Farbkombinationen von einer Website, die Ihnen gefällt.

Oder Sie besuchen eine dieser beiden Websites, um sich weitere Inspirationen zu holen:

- <https://color.adobe.com/de/explore/most-popular/?time=all>
- www.colorlovers.com

HINTERGRUND

Der Hintergrund Ihres Lerninhalts ist ein wichtiger Teil der optischen Gestaltung. Hier lautet die Devise: **Keep it simple!**

Feedback geben

| Einstiegsreflexion / Hauptmenü

Herzlich willkommen zum E-Learning Modul „Feedback geben“

Denken Sie zum Einstieg bitte kurz über folgende Fragen nach:

- Haben Sie Ihren Mitarbeitern/-Innen in letzter Zeit Feedback zu erledigten Aufgaben gegeben?
- Wenn Sie kritisieren, wie kritisieren Sie?
- Wenn Sie loben, wie loben Sie?

Hören Sie sich nun folgendes Feedback an. Wie schätzen Sie es ein?



Start Credits Forum Arbeitsmater



Im linken Screenshot aus einem Lernmodul zum Thema „Feedback geben“ wurde der Hintergrund weiß gelassen und lediglich oben und unten jeweils eine Form eingefügt, die als Designelement für den Titel der Folie bzw. die Navigation dient. Der Text hebt sich an jeder Stelle der Folie gut vom Hintergrund ab und ist damit gut lesbar. Das Design ist sehr schlicht und wirkt neutral. Die Zielgruppe dieses Lernmoduls sind Mitarbeiter einer Führungsebene. Design und Funktion passen in diesem Beispiel zusammen.

Der rechte Screenshot zeigt einen exemplarischen Ausschnitt aus einer Präsentation, die nicht bis zum Ende durchdacht wurde. Als Hintergrundbild dient die Detailaufnahme von Palmenblättern. Der exotisch anmutende Hintergrund mag inhaltlich zum Titel passen, allerdings gibt es Probleme bei der Einbindung von Text. Während die Überschrift noch gut zu erkennen ist, hebt sich der restliche Text nicht mehr optimal von der Folie ab. Die Lesbarkeit ist damit stark eingeschränkt. Abhilfe könnte eine teiltransparente Form hinter dem Text oder ein anderes Hintergrundbild schaffen.

Wie Sie sehen, sollte die Wichtigkeit des Hintergrundes nicht unterschätzt werden. Überlegen Sie sich, welchen Hintergrund Sie für Ihr Material auswählen. Er sollte dem Lernkontext entsprechen, jedoch nicht vom Inhalt ablenken oder diesen in irgendeiner Art und Weise einschränken! Meist ist es hilfreicher, gar keinen farbigen, gemusterten o.ä. Hintergrund einzusetzen um eine Einschränkung des Inhalts zu vermeiden. Dies gilt auch für Wasserzeichen.

INHALTSMENGE AUF FOLIEN, PLAKATEN, GRAFIKEN USW.

Ein Modell zur Orientierung bildet die Cognitive Load Theorie von John Sweller (1988). Sweller unterscheidet zwischen einem Arbeitsgedächtnis und einem Langzeitgedächtnis. Lernen wird als Veränderung im Langzeitgedächtnis definiert. Um diesen Lernprozess anregen zu können, muss der/die Lernende Informationen sensorisch aufnehmen und im Arbeitsgedächtnis verarbeiten. Das Arbeitsgedächtnis unterliegt dabei einer Begrenzung in der Verarbeitungsmenge. Laut Sweller liegt die Anzahl hierfür bei maximal zwei bis vier Elementen, die gleichzeitig verarbeitet werden können (vgl. Rey 2009, S. 36f.). Beachten Sie diese Informationen sowohl bei der optischen und inhaltlichen Gestaltung, um den/die NutzerIn nicht zu überfordern.

ANORDNUNG VON INHALTEN

Nicht nur die Inhalte an sich, sondern auch deren Anordnung kann zu einem harmonischen Gesamtbild beitragen. Leerraum auf bspw. einer Folie muss nicht zwingend negativ sein. Möchten Sie beispielsweise ein graphisches Element besonders in den Blick der Lernenden rücken, empfiehlt es sich die Lehre des Goldenen Schnitts zu beachten. Diese findet nicht nur in den Künsten Anwendung, sondern wird auch in Film und Fern-

Mehr Infos mit Beispielen:

- https://de.wikipedia.org/wiki/Goldener_Schnitt

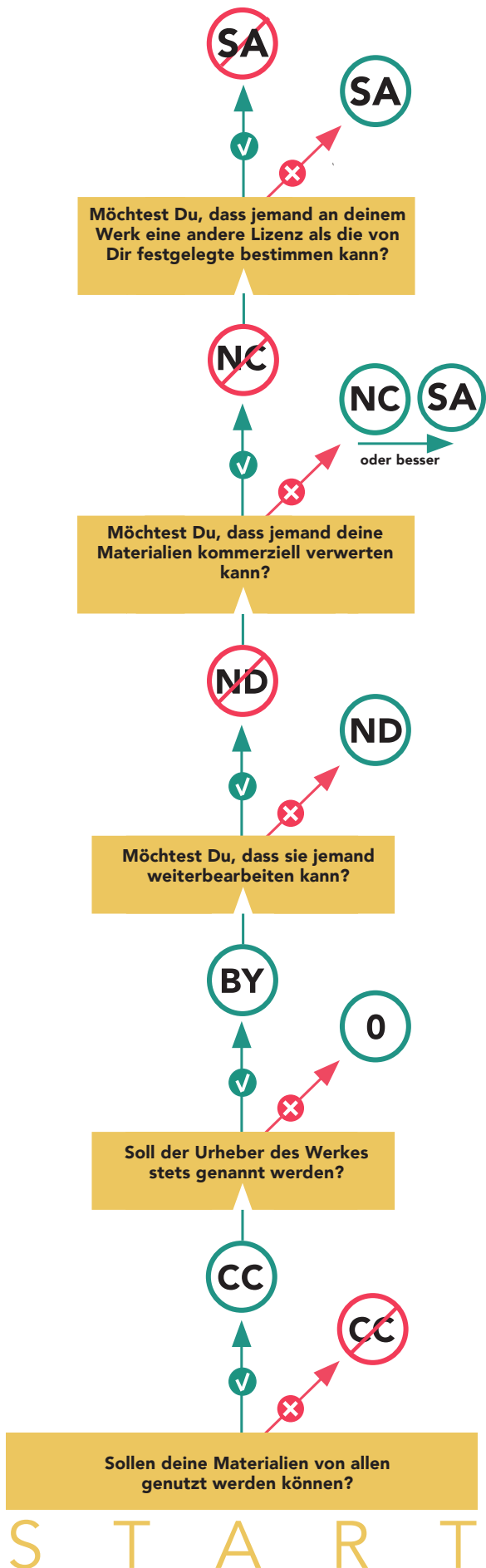
sehen zur interessanten Bildgestaltung verwendet.

Beachten Sie beim Anordnen von Elementen auch grundsätzlich Abstände zu den Rändern und den Elementen unter sich. Versuchen Sie bei der Anordnung von mehreren Elementen nebeneinander die gleichen Abstände zu setzen. Verwenden Sie dazu die Hilfsmittel, die Ihnen das Programm bietet.

DOKUMENTIEREN VON GESTALTUNGSRICHTLINIEN

Haben Sie Ihr Material fertiggestellt und es werden zur gleichen Thematik noch weitere angefertigt? Dann dokumentieren Sie Gestaltungsrichtlinien für den nächsten Projektstart! Das kann auch hilfreich sein, wenn mehrere Personen an einem Projekt arbeiten oder Ihnen beispielsweise Hilfskräfte zuarbeiten. So gehen Sie auf jeden Fall sicher, dass Sie ein einheitliches Design für einen bestimmten Inhalt bzw. für Ihre Einrichtung etablieren.

5. Zurück zum OER Erstellungsprozess: Wie soll mein Endformat aussehen? OER sollen vor allem wiederverwendbar sein. Um die Nachnutzung zu vereinfachen, verwendet man möglichst offene Formate und CC- Lizenzen.
6. Welche ist die richtige Lizenz für mich? Orientieren Sie sich an der folgenden Grafik:



Nützliche Links:

Es gibt bereits einige Tools und Web-Anwendungen, die die gewünschte Lizenz oder einen Lizenzhinweis generieren, mehr dazu auch in der Linkliste OER teilen.

Lizenzfinder von Creative Commons:

- <https://creativecommons.org/choose>

Lizenzhinweisgenerator für Wikipedia:

- <https://lizenzhinweisgenerator.de/>

Zur Kompatibilität von Lizenzen untereinander:

- <http://ccmixer.edu-sharing.org/>

7. Ich habe die passende Lizenz gefunden. Wie lizensiere ich mein Material nun? Bei der Lizenzierung von OER Material können Sie die TULLU Regel befolgen:

Die TULLU-Regel zur korrekten Verwendung von offen lizenzierten Werken

Welche Angaben müssen gemacht werden, um bei der Weiterverwendung* Materialien** unter Creative Commons-Lizenzen*** richtig zu kennzeichnen?



*Vervielfältigung und Verbreitung ohne Bearbeitung des Inhalts.

** Der Begriff „Werk“ oder „Material“ kann sich auf verschiedene Formate wie Foto, Grafik, Text, Video, Audio etc. beziehen.

*** Die verschiedenen Lizenzfassungen unterscheiden sich in den Details. So ist beispielsweise in den Lizenzen der Version 4.0 die Angabe des Werktitels nicht zwingend notwendig.

8. Geben Sie Metadaten und Schlagworte an, denn so kann Ihr OER Material besser gefunden werden, wenn Sie vorhaben es im Web mit anderen zu teilen. Lehrende sollten beim Justizariat prüfen lassen, ob die, während ihrer Arbeitszeit erstellten Materialien als OER veröffentlicht werden dürfen. Um eine höhere Qualität der erstellten Materialien zu gewährleisten kann es hilfreich sein die eigenen OER mit Kolleginnen und Kollegen zu besprechen.

Eine Checkliste zum Thema OER und Qualität finden Sie auf unserer Homepage <https://oer.amh-ev.de/>

9. Wo kann ich mein Material teilen? Eine Linkliste mit Adressen finden Sie im Kapitel OER teilen am Ende dieses Leitfadens oder auf unserer Homepage

3.2 Option II – Vorhandene OER remixen und so eigene OER erstellen

„Ich möchte vorhandenes OER Material nutzen und auf meinen Bedarf anpassen“ - Der Fachbegriff in der OER Community dafür lautet: OER remixen. Das bedeutet, dass aus bereits von Anderen erstelltem OER Material mit Ihrer Zugabe ein neues entsteht. Hier haben Sie die Möglichkeit nur ein einzelnes Material zu verwenden und anzupassen oder eben mehrere OER zu kombinieren und somit für Ihren Bedarf nutzbar zu machen.

Bei der Erstellung nach Option 2 muss zunächst das passende OER Material gefunden werden. Die Linkliste hierzu finden Sie im nächsten Kapitel. Außerdem bietet sich eine Vielzahl an kostenfreien Tools an, mit denen OER Material erstellt werden kann. Diese Linkliste folgt im darauffolgenden Kapitel.

BEI WELCHEN CC LIZENZEN DARF ICH DAS MATERIAL VERÄNDERN UND WIEDER-VERWENDEN?

Nur die Lizenzen CC 0, CC BY und CC BY SA erlauben eine vereinfachte Veränderung und Wiederverwendung des OER Materials. Material mit der Lizenz CC BY NC darf nicht in kommerziellem Kontext weiter verwendet werden, Veränderungen sind jedoch erlaubt. Der Zusatz ND verbietet die Veränderung des Materials und ist für diese Option – Vorhandene OER remixen unbrauchbar. Bei der Erstellung von neuem OER Material, wie oben beschrieben, muss das neu entstandene Material mit der Lizenz des genutzten OER Materials versehen werden, die die größten Einschränkungen mit sich bringt.

Beispiel: Professor X verwendet in seiner Präsentation ein Bild, das Dozentin Y mit der OER Lizenz CC BY SA versehen hat. Seine Präsentation muss demnach mindestens mit der Lizenz CC BY SA lizenziert sein.

3.2.1 Linkliste – OER finden

Die folgende Linkliste zum Thema OER finden ist in mehrere Kategorien eingeteilt und soll Ihnen eine Anregung geben, wo Sie im Kontext der Hochschulbildung OER finden. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder permanente Verfügbarkeit der Linkadressen - sie ist als erste Anlaufstelle und Inspiration zum Thema OER finden gedacht. In den ersten beiden Spalten finden Sie den Anbieter und den dazugehörigen Link, in der dritten Spalte zusätzliche Informationen zur Nutzung der Seite, Medienart und sonstige nützliche Tipps.

Viel Freude und Erfolg bei der Suche nach OER!

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Hochschuldatenbanken		
OpenLearnWare der TU Darmstadt	https://openlearnware.tu-darmstadt.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen zu den Fachbereichen der Natur-, Geistes- und Ingenieurwissenschaften
OpenCourseWare des Massachusetts Institute of Technology (MIT)	https://ocw.mit.edu/index.htm	<ul style="list-style-type: none"> • Kursmaterial zu Kursen aller Fachbereiche
OpenEducationEurope	https://www.openeducationeurope.eu/de	<ul style="list-style-type: none"> • Material zum Thema E-Learning und Didaktik
Openmichigan	https://open.umich.edu/find/find-open-educational-resources	<ul style="list-style-type: none"> • Umfasst viele Fachbereiche wie Rechtswissenschaften, Mathematik, Bildungswissenschaft und Medizin
Open Yale courses	https://oyc.yale.edu/courses	<ul style="list-style-type: none"> • Umfasst viele Fachbereiche • meist unter CC BY SA lizenziert
Alles und Sonstiges		
CC Search	https://search.creativecommons.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Gängigste Suchmaschine für OER • Filtert direkt nach Lizenzbedingungen
OER Hörnchen	https://oerhoernchen.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Suchmaschine nur für OER • Filtert direkt nach Lizenzbedingungen
OER Commons	https://www.oercommons.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Englische Suchmaschine für OER • Filtert nach Bildungslevel
OpenStax CNX Library	https://cnx.org/browse	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Bücher und Folien zu einem breiten Themenspektrum • englischsprachig
Wikibooks	https://de.wikibooks.org/wiki/Hauptseite	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Bücher auf Wikipedia
The orange grove	https://florida.theorange grove.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Suchmaschine die alle freien Materialien des Staats Florida umfasst – englischsprachig – enthält zum großen Teil Material für Hochschulbildung
L3T	http://l3t.eu/homepage/	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien
Videodatenbanken / MOOCs:		
Youtube	https://www.youtube.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach CC-Lizenzen möglich • breites Themenspektrum

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Vimeo	https://vimeo.com/de/	<ul style="list-style-type: none"> Suche nach freier Lizenz möglich breites Themenspektrum
Open Learnware der TU Darmstadt	https://openlearnware.hrz.tu-darmstadt.de/	<ul style="list-style-type: none"> E-Lectures der TU Darmstadt zu Ingenieurs-, Natur- und Geisteswissenschaften mit unterschiedlichen CC Lizenzen
TIB AV Portal	https://av.tib.eu/subjects	<ul style="list-style-type: none"> Videoportal der Technischen Informationsbibliothek Han-nover, viele Videos zu wissenschaftlichen Themen, vieles OER – hier immer unter Lizenz genau beachten was angegeben ist.
Foto- und Bilddatenbanken:		
Google Images	https://images.google.de/	<ul style="list-style-type: none"> Suche nach CC-Lizenzen möglich
flickr	https://www.flickr.com/	<ul style="list-style-type: none"> Fotos zu vielen Themen Suche nach CC-Lizenzen möglich
pixabay	https://pixabay.com/de/	<ul style="list-style-type: none"> CC0 auf den Zusatz „redaktionelle Nutzung achten“
Pexels	https://www.pexels.com/	<ul style="list-style-type: none"> Große Bilddatenbank mit Fotos unter der CC0-Lizenz Keine Registrierung notwendig
Freeimages	http://de.freeimages.com/image	<ul style="list-style-type: none"> Bilddatenbank mit Fotos unter CC0-Lizenz. Gute Themenwelten und Suchfunktion. Leider viel Werbung, immer Anzeige „besserer“ kostenpflichtiger Fotos + Werbung für anderes. Gestalterische Qualität der Fotos mittel. Registrierung für Download notwendig.
Unsplash	https://unsplash.com/	<ul style="list-style-type: none"> Bilddatenbank mit Fotos unter CC0-Lizenz. Keine Registrierung für Download notwendig.
Picjumbo	https://picjumbo.com/	<ul style="list-style-type: none"> Große Bilddatenbank mit Fotos unter der CC0-Lizenz Keine Registrierung notwendig. Werbung

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Stocksnap	https://stocksnap.io/	<ul style="list-style-type: none"> • Große Bilddatenbank mit Fotos unter der CC0-Lizenz • Keine Registrierung notwendig. • Werbung
Musik		
Jamendo	https://www.jamendo.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Musikportal, auf dem Künstler ihre Musik unter CC-Lizenzen veröffentlichen • Download kostenlos
soundcloud	https://soundcloud.com/	<ul style="list-style-type: none"> • CC-Filter zu Lizenzen
CC0 Musik	http://cc0.oer-musik.de/musik	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen klassischer Musik, die aufgrund des Alters unter Public Domain (CC0) stehen.
Medienpädagogik Praxis Blog	https://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-musik	<ul style="list-style-type: none"> • weiterführende Linkliste zum Thema Musik

3.2.2 Linkliste: Tools zum Erstellen von OER

Wenn man offene, freie Bildungsmaterialien erstellen möchte, bietet es sich an Programme zu

nutzen, die dies ebenfalls unterstützen und somit frei verfügbar sind. Folgend haben wir Ihnen eine Reihe an Tools zusammengestellt, aufgeteilt in Kategorien mit Anbieter, Fundort und Kommentar.

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Methode / Software / Gamebased Learning		
Tutory	https://www.tutory.de	<ul style="list-style-type: none"> • Tool zur Arbeitsblätterstellung, OER Lizenz direkt anwählbar, Suchmaschine nach OER integriert
kahoot	https://kahoot.it/	<ul style="list-style-type: none"> • Quizzes selbst erstellen
Learning apps	https://learningapps.org/create-App.php	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene kleine Lernmodule erstellen, viel Auswahl
Quizdidaktik	http://quizdidaktik.de/lueckedit/	<ul style="list-style-type: none"> • Generator für interaktive Lückentexte
realtimeboard	https://realtimeboard.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Online Whiteboard- und „Teamworking“-Tool; Basis-Version kostenfrei
wikidot	http://www.wikidot.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenfreie Basis-Version ermöglicht es, ein Wiki zu erstellen und zu nutzen
yourpart	https://yourpart.eu/	<ul style="list-style-type: none"> • Kollaborativer Online-Editor „Etherpad“

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Bildbearbeitung/ Grafiktools/Mindmaps		
Canva	www.canva.com	<ul style="list-style-type: none"> Foto und Design Editor, viele Vorlagen
ccstamper	http://ccstamper.edu-sharing.org/	<ul style="list-style-type: none"> Kann einen Autoren und eine CC-Lizenz als EXIF-Daten und Fußzeile in eine Bilddatei stempeln.
WordArt	https://wordart.com	<ul style="list-style-type: none"> Wortwolken erstellen
coggle	https://coggle.it/	<ul style="list-style-type: none"> Mindmaps erstellen
Mindmeister	https://www.mindmeister.com	<ul style="list-style-type: none"> Mindmaps erstellen
draw	https://www.draw.io/	<ul style="list-style-type: none"> Diagramme erstellen
gimp	https://www.gimp.org/	<ul style="list-style-type: none"> Zeichentool
Inkscape	https://inkscape.org/de/	<ul style="list-style-type: none"> Zeichentool für Vektorgrafiken
Krita	https://krita.org/en/	<ul style="list-style-type: none"> Zeichentool
Libre Office Draw	https://de.libreoffice.org/discover/draw/	<ul style="list-style-type: none"> Zeichentool
PIXLR	https://pixlr.com/	<ul style="list-style-type: none"> Bildbearbeitung
Raw Therapee	http://rawtherapee.com/	<ul style="list-style-type: none"> Bildbearbeitung
Scribus	https://www.scribus.net/	<ul style="list-style-type: none"> Seiten-Layout
Videoschnitt/Videotools		
HSP	https://explaineverything.com/	<ul style="list-style-type: none"> Videos interaktiv gestalten, bspw. mit kleinen Quizzes anreichern
Explain everything	https://explaineverything.com/	<ul style="list-style-type: none"> Whiteboard-App, Erklärvideos auf dem Tablet erstellen
animake	http://www.animake.de/	<ul style="list-style-type: none"> GIFs erstellen
Blender Velvets	http://blendervelvets.org/	<ul style="list-style-type: none"> Videobearbeitung
Lightworks	https://www.lwks.com/	<ul style="list-style-type: none"> Videobearbeitung
Open Broadcaster Software	https://obsproject.com/de	<ul style="list-style-type: none"> Videobearbeitung/ Livestream
OpenShot	https://www.openshot.org/de/	<ul style="list-style-type: none"> Videobearbeitung
Shotcut	https://shotcut.org/	<ul style="list-style-type: none"> Videobearbeitung

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
VLCPlayer	https://www.vlc.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Videoplayer
educreations	https://www.educreations.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Whiteboard zur Aufzeichnung von Arbeitsschritten und Erklärungen; Basis-Version kostenfrei
Audiobearbeitung/Audiotools		
Ardour	https://ardour.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Audio aufnehmen, bearbeiten und mischen
Audacity	https://www.audacity.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Audio aufnehmen, bearbeiten und mischen, einfach bedienbar
mixxx	https://www.mixxx.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Audio mischen
WavePad	http://www.nch.com.au/wavepad/de/	<ul style="list-style-type: none"> • Audio aufnehmen, bearbeiten und mischen, einfach bedienbar
Office Programme/Mind Maps/Präsentationssoftware		
GitBook	https://www.gitbook.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Online dokumentieren und schreiben • Registrierung notwendig • Basisversion kostenfrei
Libre Office	https://de.libreoffice.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungsprogramm
Open Office	https://www.openoffice.org/de/	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungsprogramm
Sigil	https://sigil-ebook.com	<ul style="list-style-type: none"> • Ebook Editor, downloaden auf github
minibooks	http://www.minibooks.ch/	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Tool zur Erstellung kleiner Bücher aus eigenen Texten
Prezi	https://prezi.com	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstool
Slides	https://slides.com	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstool
Slide Wiki	https://slidewiki.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstool
powtoon	https://www.powtoon.com/home/	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Präsentationen und Videos
draw.io	https://www.draw.io/	<ul style="list-style-type: none"> • Diagramme erstellen
Padlet	https://padlet.com	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Schaubildern, Dokumenten und Webseiten, Registrierung notwendig
Sonstiges		
Ow.ly	http://ow.ly	<ul style="list-style-type: none"> • Linkverkürzer

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
T1p	https://t1p.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Linkverkürzer
QR Code Generator	http://www.qrcode-generator.de/	<ul style="list-style-type: none"> • QR Codes erstellen
QR Code Monkey	https://www.qrcode-monkey.de/	<ul style="list-style-type: none"> • QR Codes erstellen
Padlet	https://padlet.com	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Pinnwand, umfangreich nutzbar, Kollaboratives Arbeiten möglich
temlines	https://timeline.knightlab.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Eine digitale Timeline erstellen
Timetoast	http://www.timetoast.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Zeitleisten, die über das Web geteilt werden können; kostenlose Basis-Version
Tiki toki	https://www.tiki-toki.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Zeitleisten mit 3D-Ansicht; kostenlose Basis-Version
blancsheetmusic	https://www.blanksheetmusic.net/	<ul style="list-style-type: none"> • Notenblattgenerator
ccmixer	http://ccmixer.edu-sharing.org/	<ul style="list-style-type: none"> • Kann aus einer Reihe von CC-Lizenzen bestimmen, welche Lizenz die Kombination haben dürfte.

3.3 Option III – Bereits vorhandenes eigenes Lehrmaterial in OER umwandeln

Sie erstellen bereits eigenes Lernmaterial, aber wie wird es zu OER? Wenn Sie Ihr eigenes Lehrmaterial als OER bereitstellen möchten, haben wir Ihnen nochmal die wichtigsten Schritte zusammengefasst.

1. Prüfen Sie, ob das Erstellen von OER Material für Sie in Frage kommt.

- Passt das OER Modell zu meiner Lehre?
- Bin ich der Urheber des Materials?
- Oder bin ich der Rechteinhaber des Materials?
- An der Hochschule sollten Sie Rücksprache mit dem Justizariat halten, ob Sie OER bspw. als wissenschaftliche Mitarbeiterin veröffentlichen dürfen.

2. Wählen Sie eine Lizenz aus.

CC0

- Mein Werk kann bearbeitet und auch im

kommerziellen Kontext verwendet werden. Ich muss mit meinem Namen nicht als Urheber genannt werden.

CC BY

- Mein Werk kann bearbeitet und auch im kommerziellen Kontext verwendet werden. Ich muss mit meinem Namen als Urheber genannt werden.

CC BY-SA

- Mein Werk kann bearbeitet werden, muss allerdings von Verwendern unter den gleichen Bedingungen weitergegeben werden (also auch CC BY). Ich muss mit meinem Namen als Urheber genannt werden.

CC BY-ND

- Mein Werk darf nicht bearbeitet werden. Ich muss mit meinem Namen als Urheber genannt werden.

CC BY-NC

- Mein Werk darf nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet werden. Ich muss mit meinem Namen als Urheber genannt werden.

CC BY-NC-ND

- Mein Werk darf nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet und nicht bearbeitet werden. Ich muss mit meinem Namen als Urheber genannt werden.
3. Lizensieren Sie Ihr OER Material nach der TULLU Regel: Titel, Urheber, Lizenz, Link, [Ursprungsort]
 4. Geben Sie Schlagworte/Tags und Metadaten an. So kann Ihr Material in Repositorien oder Suchmaschinen besser gefunden werden.
 5. Denken Sie daran, Ihr OER Material in OER-konformen Dateiformaten bereitzustellen.
 - Ihr OER Material sollte möglichst wiederverwendbar sein, dazu benötigen Andere ein Dateiformat, das beispielsweise keine kostenpflichtige Software zur Weiterverarbeitung voraussetzt. Nutzen Sie dazu die Tools aus der Linkliste.
 6. Teilen Sie Ihr OER Material! Denn nur so können es Andere nutzen und weiterentwickeln, ebenso wie Sie von fremden OER Material profitieren. Eine Linkliste mit möglichen Adressen finden Sie ebenfalls in diesem Leitfaden.

3.3.1 Linkliste: OER veröffentlichen – und teilen

Nachdem Sie Ihr OER Material fertig gestellt und lizenziert haben, können Sie es veröffentlichen und mit anderen teilen. Wir haben Ihnen eine Linkliste zusammengestellt, wo dies möglich ist. Diese Linkliste soll Ihnen eine Anregung geben, wo Sie OER teilen können. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder permanente Verfügbarkeit der Linkadressen - sie ist als erste Anlaufstelle und Inspiration zum Thema gedacht. In den ersten beiden Spalten finden Sie den Anbieter und den dazugehörigen Link, in der dritten Spalte zusätzliche Informationen zur Nutzung der Seite und sonstige nützliche Tipps. OER müssen Sie selbstverständlich nicht nur digital bzw. im Internet teilen, der analoge Weg auf Papier ist natürlich auch eine Möglichkeit.

PS: In Zukunft wird es auch möglich sein, OER einfacher auf dem hochschuleigenen LMS zu teilen. Weitere Infos dazu auf unserer Website: <http://oer.amh-ev.de/>

Viel Freude und Erfolg beim Teilen und Verbreiten von OER!

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Hochschulrepositorien		
OpenLearnWare der TU Darmstadt	https://openlearnware.tu-darmstadt.de/	• Eine Veröffentlichung auf Open-LearnWare ist für alle Lehrenden der TU Darmstadt möglich
HND BW - OER	https://www.oerbw.de/edu-sharing/components/search	• Zentrales Repository für OER der Hochschulen in Baden – Württemberg, aber für alle anderen Hochschulen ebenso nutzbar um OER beizutragen
Serlo	https://de.serlo.org/mitmachen	• Kontaktaufnahme als Hochschule/Lehrstuhl zum Beisteuern von OER problemlos, OER Material wird unter der CC BY SA Lizenz veröffentlicht
Hamburg Open Online University	https://www.hoou.de/	• Ein OER Projekt der Universität Hamburg

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
	https://www.bildungserver.de/Hochschulbildung-8-de.html	<ul style="list-style-type: none"> Hier finden Sie interessante Links und Anregungen wo Sie OER im Kontext der Hochschule teilen können.
Sonstige Repositorien:		
	https://www.oercommons.org/authoring-overview	
Wikipedia	https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Autorenportal	<ul style="list-style-type: none"> Medien auf Wikipedia selber erstellen oder daran mitarbeiten, CC Lizenz frei wählbar, jedoch im Sinne von OER meist CC0, CCBY und CC BY SA
Wikibooks	https://de.wikibooks.org/wiki/Hauptseite	<ul style="list-style-type: none"> Freie Bücher auf Wikipedia, Bücher selber erstellen oder daran mitarbeiten, CC Lizenz frei wählbar jedoch im Sinne von OER meist CC0, CCBY und CC BY SA
Videodatenbanken		
Youtube	https://www.youtube.com/	<ul style="list-style-type: none"> Auf YouTube können Nutzer ihre Videos mit einer Creative-Commons-Lizenz vom Typ CC BY versehen. Kanalerstellung/Registrierung notwendig.
Vimeo	https://vimeo.com/de/	<ul style="list-style-type: none"> Auf Vimeo können hochgeladene Videos mit allen existierenden CC Lizenzen versehen werden. Kanalerstellung/Registrierung notwendig.
Podcampus	http://www.podcampus.de/	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinschaftsprojekt vieler deutscher Hochschulen, nach Registrierung ist es möglich eigene OER hochzuladen
Fotos/Bilder Datenbanken		
Pixabay	https://pixabay.com/de/	<ul style="list-style-type: none"> Bilder selber einreichen möglich. Alle eingereichten Bilder werden mit CC0 veröffentlicht. Registrierung zum Einreichen notwendig.

Thema/ Anbieter	Ort	Kommentar
Pexels	https://www.pexels.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder selber einreichen möglich. Alle eingereichten Bilder werden mit CC0 veröffentlicht. Registrierung zum Einreichen notwendig.
Freeimages	http://de.freeimages.com/image	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder selber einreichen möglich. Alle eingereichten Bilder werden mit CC0 veröffentlicht. Registrierung zum Einreichen notwendig. Bilder mit höherer Auflösung können kommerziell angeboten werden, jedoch nicht direkt auf der Website gehostet werden, nur mit Weiterverlinkung.
Unsplash	https://unsplash.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder selber einreichen möglich. Alle eingereichten Bilder werden mit CC0 veröffentlicht. Registrierung zum Einreichen notwendig.
Stocksnap	https://stocksnap.io/	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder selber einreichen möglich. Alle eingereichten Bilder werden mit CC0 veröffentlicht. Registrierung zum Einreichen notwendig.
Musik		
Jamendo	https://artists.jamendo.com/	<ul style="list-style-type: none"> • Musikportal, auf dem Künstler ihre Musik unter Creative-Commons-Lizenzen veröffentlichen – Registrierung für Künstler gratis
Soundcloud	https://soundcloud.com/upload	<ul style="list-style-type: none"> • Gratis Zugang ermöglicht grundlegende Statistiken, grundlegende Steuerung für Player und 3 Stunden Upload Zeit im Monat. Bezahlmodelle mit erweiterten Tools möglich
Sonstiges		
edutags	https://www.edutags.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Die Plattform lässt sich in die Internetrecherche integrieren. Eigene Sammlungen können erstellt und mit anderen geteilt werden.

4. OER erstellen – Los geht's! Übung

Zum Schluss haben wir noch eine Übung für Sie, damit Sie den Erstellungsprozess direkt erproben können.

OER erstellen - erste Übung

OER erstellen – die erste Übung
Erstellen Sie in einen 1-seitigen Info-Flyer (inkl. Text, Bilder, Grafiken) zu einem von Ihnen gewählten Themenbereich, wie etwa Digitalisierung in der Lehre. Der gestaltete Flyer bietet folgende Inhalte:

- Allgemeinverständlicher Text
- Eigene oder auch Texte Dritter
- Relevantes Bildmaterial, Bilde Dritter oder mit Tools eigens erstellte Grafiken

Nutzen Sie dazu die in diesem Leitfaden bereitgestellten Linklisten zu OER finden, OER Tools, OER teilen und prüfen Sie anhand der in den 3 Optionen angegebenen Schritten Ihr Vorgehen. Viel Freude beim Erstellen von OER!

Endnoten

¹ Abgedruckt in: <http://www.unesco.de/oer-faq.html>.

² Butcher, Neil: Was sind Open Educational Resources? Und andere häufig gestellte Fragen zu OER, deutsche Fassung bearbeitet von Barbara Malina und Jan Neumann, hrsg. von der Deutschen UNESCO-Kommission, Bonn 2013. Bearbeitete Übersetzung von: Neil Butcher, A Basic Guide to Open Educational Resources (OER), hrsg. von Commonwealth of Learning und UNESCO 2011, S. 1-22, S. 18, CC BY-SA 3.0 Unported.

5. Weiterführende Informationen

Diese Informationen sind jetzt hilfreich:

- Leitfaden OER und Recht
- Checkliste OER und Recht Teil 1 und 2
- Checkliste OER und Qualität
- Alles unter <http://oer.amh-ev.de/>

Hilfreiche Links und weitere Projekte zu OER:

- UNESCO zu OER:
<https://www.unesco.de/bildung/open-educational-resources.html>
- Irights:
<https://irights.info/kategorie/themen/bildung-open-educational-resources>
- OERSax:
<http://blogs.hrz.tu-freiberg.de/oersax/>
- OERinfo:
<https://open-educational-resources.de/tag/hochschullehre/>

Impressum

Herausgeber: „OERinForm“, Verbundprojekt der AMH e.V.,
<http://oer.amh-ev.de>

Redaktion: Elisa Kirchgässner

Mitwirkung: Anna Wiggerinloh, Hanno Langfelder, Ramina Kalashnykova

Layout: Ramina Kalashnykova

Bildnachweise:

„Was die verschiedenen Lizenzen bedeuten“ (Seite 6), Synergie Praxis, Open Educational Resources 2017, Universität Hamburg, CC BY 4.0, angepasst (Piktogramme eingefügt) von Ramina Kalashnykova.

„OER Vorteile“ (Seite 5), „Der Weg zur passenden Lizenz“ (Seite 10), TULLU-Regel“ (Seite 11) von Ramina Kalashnykova.

Stand: Juni 2018

Lizenz: Soweit nicht anders gekennzeichnet, unterliegen der Text sowie die Grafiken der Lizenz Creative Commons - Attribution-ShareAlike 4.0 International (CC BY-SA 4.0),

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>



Zitervorschlag:

OER erstellen – Ein Leitfaden für die Hochschule, OERinForm/ Elisa Kirchgässner, <http://oer.amh-ev.de/>, CC BY-SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>,

Download: <http://oer.amh-ev.de/>

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser Leitfaden dient lediglich dem unverbindlichen Informationszweck und stellt keine rechtliche Beratung dar.



